



Downloadmaterialien



Christian Jansen/Markus Meyer
Diagnostizieren im Dialog
Ein Leitfaden für den
individualisierten Unterricht
ISBN 978-3-407-62970-8
© 2016 Beltz Verlag · Weinheim
und Basel
www.beltz.de

BELTZ

Beltz Verlag · Weinheim und Basel · www.beltz.de

Übersicht der Downloadmaterialien

Im Folgenden finden Sie die Kopiervorlagen aus dem Buch »Diagnostizieren im Dialog« als PDF-Datei. Die folgende Übersicht zeigt Ihnen, welche Kopiervorlagen Sie im Folgenden finden, in welchem Kapitel sie genannt werden und wer der Adressat der Kopiervorlagen ist (L = Lehrer, S = Schüler/innen).

Nr.	Titel	zu Kap.	auf S.	Adressat
1	Fragebogen zum persönlichen Diagnostikverständnis	1.1	3	L
2	Lernlandkarte zum persönlichen Diagnostikverständnis	1.1	4	L
3	Fragebogen zur Anlassklärung im Team	2.3	5	L
4	Sammelbogen zur Anlassklärung im Team	2.3	6	L
5	Deine Hinderniserfahrungen und Veränderungswünsche	2.3	7	S
6	Sammelbogen zur Dokumentation der Anlassklärung	2.3	8	LS
7	Wie bilde ich diagnostische Fragen?	2.6	9	S
8	Bedingungen für mein erfolgreiches Lernen	2.6	10f.	S
9	Sammelbogen für Hinderniserfahrungen und Veränderungswünsche im kollegialen Team	2.6	12 ff.	L
10	Sammelbogen für Hinderniserfahrungen (H)	2.6	15	LS
11	Sammelbogen für Veränderungswünsche (V)	2.6/3.1	16	LS
12	Hypothesen formulieren – Auswertung der Sammelbögen (KV 10 + 11)	3.1	17	LS
13	Schema eines Beobachtungsinstrumentes	3.2	18	L
14	Schema eines Befragungsinstrumentes	3.2	19	L
15	Checkliste für standardisierte Tests	3.2	20	L
16.a	Gemeinsam passende Diagnoseinstrumente auswählen	3.2	21	LS
16.b	Hilfreiche Fragen zur Wahl eines passenden Beobachtungsinstrumentes	3.2	22	LS
16.c	Hilfreiche Fragen zur Wahl eines passenden Befragungsinstrumentes	3.2	23	LS
16.d	Hilfreiche Fragen zur Wahl eines passenden Testinstrumentes	3.2	24	LS
17	Lernprozessberatung an unserer Schule	4.1	25	L
18.a	Planung von Entwicklungsmaßnahmen	4.4	26	LS
18.b	Entwicklungsmaßnahmen	4.4	27	S
19	Hilfen zur Wahrnehmung von Hinderniserfahrungen und Formulierung von Veränderungswünschen in Lernprozessen	5.1	28	S
20	Zeitplan für die Umsetzung diagnostischer Prozesse im Unterricht	5.2	29	L

KV 1

Fragebogen zum persönlichen Diagnostikverständnis

Datum:

Im Folgenden finden Sie sechs Fragen zu Ihrem persönlichen Verständnis von Diagnostik.

Bitte notieren Sie zu den einzelnen Fragen stichwortartig Ihre persönlichen Einschätzungen und/oder Meinungen und/oder Erfahrungen. Bitte beachten Sie bei der Bearbeitung Folgendes:

- Bearbeiten Sie den Fragebogen alleine.
- Denken Sie über die jeweiligen Fragen in Ruhe nach.
- Folgen Sie beim Antworten Ihrem Gefühl – es gibt kein »Richtig« oder »Falsch«.
- Wenn Ihnen zu einer Frage sehr viele Aspekte einfallen, notieren Sie die Ihnen persönlich wichtigsten.

Diskutieren Sie anschließend in Ihrem Team:

- Welche Herausforderungen sehen Sie hinsichtlich der Umsetzungen an Ihrer Schule,
- welche Überzeugungen bzw. Einstellungen zur Diagnostik sind Ihnen an Ihrer Schule besonders wichtig?

Halten Sie die Ergebnisse der Teamdiskussion schriftlich fest:

- Welche Entwicklungsbedarfe Sie sehen (z. B. auf grünen Karten),
- welche Entwicklungsziele Sie sehen (z. B. auf blauen Karten).

1. Was verstehen Sie unter »schulischer Diagnostik«?

2. Welche Bedeutung hat Diagnostik für ihre schulische Arbeit?

3. Wo sehen Sie Ihre persönlichen diagnostischen Stärken?

4. In welchem Umfang halten Sie Diagnostik für erforderlich?

5. Woran machen Sie die Qualität von Diagnostik fest?

6. Wie wichtig sind für Sie – im Rahmen von Diagnostik – Kommunikation, Beratung, Teamarbeit und Vernetzung?

KV 2

Lernlandkarte zum persönlichen Diagnostikverständnis

Datum:

Denken Sie einen Augenblick über »schulische Diagnostik« nach.

1. Skizzieren Sie unten, was Ihrer Ansicht nach wichtig ist für die Beschäftigung mit diesem Thema.
2. Ergänzen Sie anschließend, was Sie über schulische Diagnostik schon wissen und was Sie gerne wissen möchten: »Das weiß ich schon ...«, »Das will ich wissen ...«

Bitte beachten Sie Folgendes:

- Versuchen Sie, möglichst viele Einzelpunkte zu benennen.
- Wählen Sie eine Form der Veranschaulichung, die Ihnen naheliegt und die Sie schnell und mühelos erstellen können. Es kann sich um eine abstrakte (Mind Map, Concept Map) oder bildliche Darstellung (City Map, Country Map) handeln.



Diskutieren Sie anschließend in Ihrem Team:

- Welche Überzeugungen bzw. Einstellungen zur Diagnostik sind Ihnen an Ihrer Schule besonders wichtig?
- Welche Herausforderungen sehen Sie in Bezug auf die Weiterentwicklung der Diagnostik an Ihrer Schule?

Halten Sie Ihre Ergebnisse schriftlich fest:

- Welche Entwicklungsbedarfe Sie sehen (z. B. auf grünen Karten),
- welche Entwicklungsziele Sie sehen (z. B. auf blauen Karten).

Fragebogen zur Anlassklärung im Team (für Lehrkräfte)

KV 3

Datum:

Jahrgang/Fach/Lerngruppe(n):

Teammitglieder:

Was hindert mich daran, erfolgreich zu unterrichten?

.....
.....
.....

Welche Veränderungen wünsche ich mir in meinem Unterricht/in meinem Jahrgang/meinem Fach?

.....
.....
.....
.....



Fragebogen zur Anlassklärung im Team (für Lehrkräfte)

KV 3

Datum:

Jahrgang/Fach/Lerngruppe(n):

Teammitglieder:

Was hindert mich daran, erfolgreich zu unterrichten?

.....
.....
.....

Welche Veränderungen wünsche ich mir in meinem Unterricht/in meinem Jahrgang/meinem Fach?

.....
.....
.....
.....

KV 4

Sammelbogen zur Anlassklärung im Team (für Lehrkräfte)

Datum:

Jahrgang/Fach/Lerngruppe(n):

Teammitglieder:

Dieser Sammelbogen dient vorrangig der Dokumentation. Eine Einigung auf wenige, bestimmte Hindernisse und Veränderungswünsche ist nicht erforderlich!

Welche Hinderniserfahrungen sind für uns besonders bedeutsam?

.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....

Welche Veränderungswünsche sind für uns besonders bedeutsam?

.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....

KV 5

Deine Hinderniserfahrungen und Veränderungswünsche

Datum:

Was hindert dich daran, erfolgreich zu lernen?

.....
.....
.....
.....

Welche Veränderungen wünschst du dir aufgrund dieser Hindernisse im Unterricht?

.....
.....
.....
.....



KV 5

Deine Hinderniserfahrungen und Veränderungswünsche

Datum:

Was hindert dich daran, erfolgreich zu lernen?

.....
.....
.....
.....

Welche Veränderungen wünschst du dir aufgrund dieser Hindernisse im Unterricht?

.....
.....
.....
.....

KV 6

Sammelbogen zur Dokumentation der Anlassklärung

Datum: Klasse: Lehrkraft:

Welche individuellen Hinderniserfahrungen wurden genannt?

.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....

Welche individuellen Veränderungswünsche wurden genannt?

.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....

Welche *ähnlichen* Hinderniserfahrungen bzw. Veränderungswünsche lassen sich erkennen?

.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....

Wie bilde ich diagnostische Fragen?

Zusätzliches Arbeitsblatt zu Kopiervorlage 8

Diagnostische Fragen helfen dir dabei, mögliche Ursachen für deine Hinderniserfahrungen und Veränderungswünsche zu beschreiben.

Sie beginnen immer mit »Kann es sein, dass ...?«

Ein Beispiel: Nimm an, du hättest diese Hinderniserfahrung im Unterricht gemacht:

»Ich komme beim Abschreiben oft nicht mit.«

Dazu hast du vielleicht folgenden Veränderungswunsch:

»Ich wünsche mir, dass wir mehr zusammen üben.«

Jetzt geht es darum, zu überlegen,

- was die Ursache für dein Hindernis sein könnte,
- was sich – vor allem im Unterricht – verändern soll, damit dein Veränderungswunsch erfüllt wird.

Du kannst zunächst selbstständig über mögliche Ursachen nachdenken und sie mit Hilfe der »Kann es sein, dass ...«-Frage aufschreiben. Wenn du dabei Schwierigkeiten hast, gibt es eine weitere Möglichkeit:

Dazu schaust du in die Bedingungen für erfolgreiches Lernen in **Kopiervorlage 8**.

In den drei Tabellen findest du eine Vielzahl von Möglichkeiten (in Form von Bedingungen),

- dein Hindernis zu erklären oder
- deinen Veränderungswunsch zu erfüllen.

Du könntest zum Beispiel vermuten, dass dein Hindernis daher kommt, dass die *Methoden im Unterricht* (z. B. Abschreiben von der Tafel) *für dich nicht passend und vielfältig* genug sind (2. Tabelle, Nr. 2).

Du könntest dir aber auch wünschen, dass du mehr *Unterstützung* beim Lernen bekommst, z. B. durch häufigeres gemeinsames Üben (2. Tabelle, Nr. 7).

Daraus kannst du zwei diagnostische Fragen bilden:

- *Kann es sein, dass die Methoden für mich nicht passend sind?*
- *Kann es sein, dass ich mehr Unterstützung beim Lernen brauche?*

Versuche nun hier einmal, diagnostische Fragen zu deinen Hinderniserfahrungen und Veränderungswünschen zu formulieren (schau dafür noch einmal auf Kopiervorlage 5). Wenn du Schwierigkeiten hast, schau in die Tabellen von Kopiervorlage 8!

Kann es sein, dass ?

Kann es sein, dass ?

Kann es sein, dass ?

Wenn du deine eigenen diagnostischen »Kann es sein, dass ...?«-Fragen formuliert hast, solltest du sie im Anschluss mit den Tabellen vergleichen und überlegen, zu welchen Bedingungen sie passen.

KV 8.1

Bedingungen für mein erfolgreiches Lernen

Diese Bereiche sind wichtig für erfolgreiches Lernen:

1. Was ich bin, weiß und kann.
2. Was im Unterricht passiert
3. Was über den Unterricht und Schule hinaus passiert.

Im Folgenden findest du drei Tabellen.

Jede Tabelle zeigt unterschiedliche Bedingungen dafür, dass du erfolgreich lernen kannst.

1. Lies dir die drei Tabellen in Ruhe durch.

2. Dann schau dir deine schriftlich notierten

Hinderniserfahrungen und *Veränderungswünsche* oder

deine *diagnostischen Fragen* (**Kopiervorlage 7**) noch einmal an:

Bei welchen Bedingungen siehst du eine Ursache für dein Hindernis?

Bei welchen Bedingungen siehst du eine Möglichkeit, deinen Veränderungswunsch zu erfüllen?

Markiere nun die für dich wichtigsten Bedingungen in der dritten Spalte mit **H** (für Hinderniserfahrung), wenn diese Bedingung nicht (genug) berücksichtigt wird oder wenn diese Bedingung nicht (immer) erfüllt wird.

Markiere die für dich wichtigsten Bedingungen in der dritten Spalte mit **V** (für Veränderungswunsch), wenn diese Bedingung (stärker) berücksichtigt werden oder wenn diese Bedingung verbessert werden soll.

Nr.	1. Was ich bin, weiß und kann Wird berücksichtigt ...	wird nicht (genug) berücksichtigt = H soll (stärker) berücksichtigt werden = V
1	... was ich schon weiß?	
2	... was ich schon (besonders gut) kann?	
3	... was mich interessiert und wie sehr ich Lust und Freude daran habe, zu arbeiten?	
4	... wie sehr ich mir und meinem Können vertraue und wie ich mit Schwierigkeiten umgehe?	
5	... wie ich lerne?	
6	... wie ich mich fühle?	
7	... was ich körperlich kann?	
8	... was ich noch lernen muss?	
9	... wie gut ich mich sprachlich ausdrücken kann (im Schreiben und Sprechen)?	

KV 8.2

Bedingungen für mein erfolgreiches Lernen

Nr.	2. Was im Unterricht passiert	nicht (immer) erfüllt = H soll (stärker) berücksichtigt werden = V
1	Sind Erklärungen, Aufgaben und Anweisungen der Lehrkraft für mich klar und verständlich?	
2	Sind Methoden und Medien im Unterricht für mich passend und vielfältig? Ist mir klar, warum sie eingesetzt werden?	
3	Ermöglichen mir Sitz- und Tischordnung konzentriertes und effektives Arbeiten? Gibt es einen Wechsel von Einzel-, Partner- und Gruppen-/Teamarbeit?	
4	Ist die Beziehung zur Lehrkraft und anderen Schüler/innen so gut, dass für mich eine angenehme und anregende Lernatmosphäre entsteht?	
5	Sind für mich Phasen und Schritte im Unterricht klar erkennbar?	
6	Sind mir Lernziele, Leistungs- und Kompetenzerwartungen bekannt? Werden unterschiedliche Formen der Überprüfung meiner Leistungen eingesetzt?	
7	Gibt es für mich vielfältige Unterstützung im Lernprozess?	
8	Gibt es für mich regelmäßiges Feedback zu meinem Kompetenz- und Lernleistungsstand sowie zum Unterrichtsprozess?	
9	Gibt es feste Regeln und Rituale, die konsequent eingefordert werden?	
10	Kann ich mir meine eigenen Lernzugänge schaffen? Wird selbständiges Lernen ermöglicht?	
11	Werden meine Lernvoraussetzungen und -strategien im Unterricht berücksichtigt, genutzt und entwickelt?	
12	Werden meine sprachlichen Kompetenzen fachspezifisch und -übergreifend gefördert?	

Nr.	3. Was über den Unterricht und Schule hinaus passiert	nicht (immer) erfüllt = H soll (stärker) berücksichtigt werden = V
1	Ist das Klima in meiner Klasse und in der Schule insgesamt gut?	
2	Kann ich zuhause gut für die Schule arbeiten? Ist der Kontakt zwischen meinen Eltern, den Lehrer/innen und der Schule gut? Unterstützen mich meine Eltern in Bezug auf Schule und mein Lernen?	
3	Ist es meinen Freunden wichtig, etwas für die Schule zu tun?	

KV 9.1

Sammelbogen für Hinderniserfahrungen und Veränderungswünsche im kollegialen Team

Datum:

Jahrgang/Fach/Lerngruppe(n):

Teammitglieder:

Auf diesem Sammelbogen werden sowohl Hinderniserfahrungen (»H«) als auch Veränderungswünsche (»V«) festgehalten.

Diagnosebereiche aus Lehrer/innenperspektive

Nr.	H/V	Beschreibung (Auswahl)	Aspekt	Diagnosebereich/ Einflussfaktor
1		Wird an das individuelle Vorwissen angeknüpft?	Vorwissen	Individuelle Lernvoraussetzungen
2		Werden unterschiedliche besondere Begabungen, Potenziale und Kompetenzen erkannt und berücksichtigt?	Begabungen, Potenziale, Kompetenzen	
3		Werden unterschiedliche Interessen sowie Motivationslagen (intrinsisch-extrinsisch, Lern- und Leistungsmotivation) erkannt und berücksichtigt?	Interessen und Motivation	
4		Werden der Grad des Vertrauens in die eigenen Kompetenzen sowie individuelle Lösungsstrategien erkannt und berücksichtigt?	Volition	
5		Werden individuelle Lernstrategien (Informationsverarbeitungsstrategien, metakognitive Lernstrategien und Ressourcenstrategien) erkannt und berücksichtigt?	Lernstrategien	
6		Werden Emotionen und emotionale Kompetenzen erkannt und berücksichtigt?	Emotionen	
7		Sind besondere körperliche Voraussetzungen bekannt und werden berücksichtigt?	Gesundheit	
8		Sind besondere Lernentwicklungsbedarfe bekannt und werden berücksichtigt?	Lernentwicklung	
9		Sind die Sprachkompetenzen bekannt und werden berücksichtigt?	Sprachkompetenz	

Quelle: Ministerium für Schule und Weiterbildung des Landes NRW/Bertelsmann Stiftung (Hrsg.) (2015): Vielfalt fördern. Unterricht fokussiert auf individuelle Förderung weiterentwickeln. Düsseldorf und Gütersloh

Kopiervorlage aus: Jansen/Meyer: Diagnostizieren im Dialog, © 2016 Beltz Verlag • Weinheim und Basel

KV 9.2

Sammelbogen für Hinderniserfahrungen und Veränderungswünsche im kollegialen Team

Nr.	H/V	Beschreibung (Auswahl)	Aspekt	Diagnosebereich/ Einflussfaktor
1		Sind Erklärungen, Aufgaben und Anweisungen der Lehrkraft klar und verständlich?	Klarheit Verständlichkeit	Qualität des Unterrichts
2		Sind Methoden und Medien angemessen und vielfältig? Ist klar, warum sie eingesetzt werden?	Unterschiedliche Methoden und Medien	
3		Ermöglichen Sitz- und Tischordnung konzentriertes und effektives Arbeiten? Gibt es einen Wechsel von Einzel-, Partner- und Gruppen-/ Teamarbeit?	Unterschiedliche Sozialformen	
4		Ermöglichen gute Beziehungen zwischen Schüler/innen und Lehrkraft bzw. der Schüler/innen untereinander eine angenehme und anregende Lernatmosphäre?	Unterrichtsklima	
5		Sind Phasen und Schritte im Unterricht klar erkennbar?	Strukturiertheit	
6		Sind Lernziele, Leistungs- und Kompetenzerwartungen bekannt? Werden unterschiedliche Formen der Überprüfung eingesetzt?	Ziel- und Kompetenzorien- tierung	
7		Gibt es vielfältige Unterstützung im Lernprozess?	Unterstützung	
8		Gibt es regelmäßiges Feedback zum individuellen Kompetenz- und Lern-/Leistungsstand sowie zum Unterrichtsprozess?	Feedback	
9		Gibt es feste Regeln und Rituale, die konsequent eingefordert werden?	Klassenführung	
10		Gibt es individuelle Zugänge? Wird selbständiges Lernen ermöglicht?	Aktivierung, Motivierung	
11		Werden individuelle Lernvoraussetzungen und -strategien im Unterricht berücksichtigt, genutzt und entwickelt?	Individualisierung	
12		Werden sprachliche Kompetenzen fachspezifisch und -übergreifend gefördert?	Sprachbildung und -sensibilisierung	

KV 9.3

Sammelbogen für Hinderniserfahrungen und Veränderungswünsche im kollegialen Team

Nr.	H/V	Beschreibung (Auswahl)	Aspekt	Diagnosebereich/ Einflussfaktor
1		Ist das soziale Klima in der Klasse und in der Schule über den Unterricht hinaus bekannt?	Klassen- und Schulklima	Lernkontext
2		Ist Art und Ausmaß des Medienkonsums außerhalb der Schule bekannt?	Medienkonsum	
3		Gibt es Informationen zum häuslichen Anregungsniveau? Welche Kommunikation besteht zwischen Lehrkraft, Schüler/in und Erziehungsberechtigten? Gibt es Unterstützung durch Erziehungsberechtigte außerhalb des Unterrichts? Gibt es Informationen zum sozioökonomischen Status oder zur Migrationsgeschichte?	Häusliches Umfeld	
4		Gibt es Informationen zur Lern- und Leistungsmotivation innerhalb des Freundeskreises?	Freundeskreis	

KV 10

Sammelbogen für Hinderniserfahrungen (H)

In welchen Bereichen des Unterrichts wollen wir etwas verändern?

Datum:

Bitte übertrage die von dir auf **Kopiervorlage 8** markierten Hinderniserfahrungen.

1. Was ich bin, weiß und kann (individuelle Lernvoraussetzungen)

Nr. 1

Nr. 2

Nr. 3

Nr. 4

Nr. 5

Nr. 6

Nr. 7

Nr. 8

Nr. 9

2. Was im Unterricht passiert (Qualität des Unterrichts)

Nr. 1

Nr. 2

Nr. 3

Nr. 4

Nr. 5

Nr. 6

Nr. 7

Nr. 8

Nr. 9

Nr. 10

Nr. 11

Nr. 12

3. Was über den Unterricht und Schule hinaus passiert (Lernkontext)

Nr. 1

Nr. 2

Nr. 3

Sammelbogen für Veränderungswünsche (V)

In welchen Bereichen des Unterrichts wollen wir etwas verändern?

Datum:

Bitte übertrage die von dir auf **Kopiervorlage 8** markierten Veränderungswünsche!

1. Was ich bin, weiß und kann (individuelle Lernvoraussetzungen)

Nr. 1	
Nr. 2	
Nr. 3	
Nr. 4	
Nr. 5	
Nr. 6	
Nr. 7	
Nr. 8	
Nr. 9	

2. Was im Unterricht passiert (Qualität des Unterrichts)

Nr. 1	
Nr. 2	
Nr. 3	
Nr. 4	
Nr. 5	
Nr. 6	
Nr. 7	
Nr. 8	
Nr. 9	
Nr. 10	
Nr. 11	
Nr. 12	

3. Was über den Unterricht und Schule hinaus passiert (Lernkontext)

Nr. 1	
Nr. 2	
Nr. 3	

KV 12

Hypothesen formulieren – Auswertung der Sammelbögen 10 + 11

Name, Klasse, Fach:

Datum:

Hinderniserfahrungen und Veränderungswünsche hast du bereits in den Sammelbögen markiert. Sie werden jetzt gebraucht, um herauszufinden, was sich verändern soll und welche Ziele gesetzt werden sollen. Dazu werden nun die Sammelbögen (Kopiervorlage 10 + 11) verwendet.

Aus den Veränderungswünschen und dieser Frage kann nun ein **Bedarf** gewonnen werden: **Was soll in Zukunft anders werden?** Dabei hilft dir der Sammelbogen zu *Veränderungswünschen* (Kopiervorlage 11)

Wenn , ...

Wenn , ...

Wenn , ...

Aus der Hinderniserfahrung kann ein **Ziel** gewonnen werden: **Was soll erreicht werden?** Dabei hilft dir der Sammelbogen zu *Hinderniserfahrungen* (Kopiervorlage 10)

... dann

... dann

... dann

Bei der Formulierung von Bedarfen und Zielen als *Hypothese* ist darauf zu achten, dass ...

- keine negativen Ausdrücke wie »kein« oder »nicht« verwendet werden,
- die Formulierung sprachlich verständlich ist,
- die Vermutung möglichst allgemein formuliert ist (d. h., sie dient als mögliche Erklärung für möglichst viele Fälle dieser Art),
- alternativ zu »Wenn-dann«-Sätzen können auch »Je-desto«-Sätze formuliert werden.

KV 14

Schema eines Befragungsinstruments

Ziel der Befragung:

Notizen zu möglichen Fragen/vorbereitete Fragen:

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Art der Befragung:

Wer befragt (Name):

Wer wird befragt (Name[n]):

Zeitpunkt(e):

Dauer der Befragung(en):

Zeitpunkt (Uhrzeit im Verlauf)	Frage	Antwort

KV 15

Checkliste für standardisierte Tests

Name des Tests:

	frei verfügbar	kostenpflichtig		
Ist der Test frei verfügbar oder kostenpflichtig?				
	nein	kaum	teilweise	ja
Sind die Instruktionen für Lehrer/innen verständlich?				
Sind die Instruktionen für Schüler/innen verständlich?				
Sind die Hinweise zu den Gütekriterien, Konstrukten und Variablen aussagefähig?				
Sind die Angaben hilfreich für eine ergebnisbezogene Maßnahmen-/Förderplanung?				
	sehr aufwändig	vorwiegend aufwändig	vorwiegend einfach	sehr einfach
Wie zeitintensiv bzw. aufwändig ist der Testzugang bzw. die Anmeldung?				
... die Durchführung?				
... die Datenauswertung?				

Quelle: Ministerium für Schule und Weiterbildung des Landes NRW/Bertelsmann Stiftung (Hrsg.) (2015): Vielfalt fördern. Unterricht fokussiert auf individuelle Förderung weiterentwickeln. Düsseldorf und Gütersloh

Kopiervorlage aus: Jansen/Meyer: Diagnostizieren im Dialog, © 2016 Beltz Verlag • Weinheim und Basel

KV 16.a

Gemeinsam passende Diagnoseinstrumente auswählen

Name, Klasse, Fach:

Datum:

1. Zu prüfende Hypothese(n):

H1:

H2:

H3:

Entwicklungsziele (2. Hypothesenteil):

Entwicklungsziel H1:

Entwicklungsziel H2:

Entwicklungsziel H3:

Hilfreiche Fragen zur Wahl einer passenden Methode zur Prüfung des Entwicklungsziels:

Um zu prüfen, ob das Entwicklungsziel erfüllt ist oder nicht,

- lassen sich dafür am besten Verhalten oder bestimmte Tätigkeiten *beobachten*?
- lässt sich dafür am besten jemand *befragen*, um bestimmte Informationen zu gewinnen oder gemeinsam zu Erkenntnissen zu gelangen?
- lässt sich dafür am besten ein *Test durchführen*, um etwas über einen vorher genau bestimmten Gegenstand (z. B. Lerninhalte, Leistungsmotivation etc.) zu erfahren?

2. Ausgewählte Methode zur Prüfung des Entwicklungsziels (Beobachtung, Befragung, Test):

.....

KV 16.b

Hilfreiche Fragen zur Wahl eines passenden Beobachtungsinstruments

Was soll beobachtet werden?

.....
.....

Wie soll beobachtet werden? (offen/verdeckt, [nicht-]teilnehmend)

.....
.....

Wer soll wen beobachten? (Einzel-/Gruppenbeobachtung)

.....
.....

Wann, wie lange und wie oft soll beobachtet werden?

.....
.....

Wie soll die Beobachtung dokumentiert werden?

.....
.....

3. Ausgewähltes Befragungsinstrument zur Prüfung des Entwicklungsziels:

.....

KV 16.c

Hilfreiche Fragen zur Wahl eines passenden Befragungsinstruments

Was soll gefragt werden? ([nicht-]vorbereitete Fragen; Informationen gewinnen/gemeinsam Erkenntnisse gewinnen)

.....
.....

Wie soll befragt werden? (offene/geschlossene Fragen, [nicht-]festgelegte Reihenfolge; schriftlich/mündlich)

.....
.....

Wer soll wen befragen? (Einzel-/Gruppenbefragung)

.....
.....

Wann, wie lange und wie oft soll befragt werden?

.....
.....

Wie soll die Befragung dokumentiert werden?

.....
.....

3. Ausgewähltes Instrument zur Prüfung des Entwicklungsziels:

.....

KV 16.d

Hilfreiche Fragen zur Wahl eines passenden Testinstruments

Was soll getestet werden? (Aspekt des Diagnosebereichs auswählen)

.....
.....

Wie soll getestet werden? ([nicht-]standardisiert)

.....
.....

Wer soll wen testen? (Einzel-/Gruppentest)

.....
.....

Wann, wie lange und wie oft soll getestet werden?

.....
.....

Wie soll der Test dokumentiert werden? (Art der Testunterlagen)

.....
.....

3. Ausgewähltes Instrument zur Prüfung des Entwicklungsziels:

.....

KV 17

Lernprozessberatung an unserer Schule

Team (Jahrgang/Fach):

Name der Kolleg/innen/Klassen:

Datum:

An den folgenden Stellen wollen wir im Unterricht regelmäßig Lernprozessberatung anbieten:

.....
.....
.....
.....

Wir wollen sie zu folgenden Zeitpunkten während des Unterrichts anbieten:

.....
.....
.....
.....

Wir vereinbaren den folgenden Ablauf für Lernprozessberatungsgespräche:

.....
.....
.....
.....
.....
.....

KV 18.a

Planung von Entwicklungsmaßnahmen

Titel:

Klasse, Fach:

Beteiligte Personen:

Zeitraum für die Umsetzung:

Unterstützende Lehrer/innen bzw. Mitschüler/innen:

Mein/Unser Entwicklungsziel:

Bis wann?	Was ist zu tun?	Womit arbeiten wir?	Waren wir erfolgreich?
Datum	Umsetzungsschritt	Material	Feedback

Wir möchten das gemeinsam vereinbarte Ziel durch die oben vereinbarten Schritte erreichen. Sobald wir einzelne Schritte in der vereinbarten Zeit erledigt haben, holen wir uns ein Feedback ein.

Ort, Datum, Unterschriften

KV 18.b

Entwicklungsmaßnahmen

Titel:

Name, Klasse, Fach:

Zeitraum für die Umsetzung:

Wer mich unterstützt:

Mein Entwicklungsziel:

Bis wann?	Was ist zu tun?	Womit arbeiten wir?	Waren wir erfolgreich?
Datum	Umsetzungsschritt	Material	Feedback

Ich möchte das gemeinsam vereinbarte Ziel durch die oben vereinbarten Schritte erreichen.
Sobald ich einzelne Schritte in der vereinbarten Zeit erledigt habe, hole ich mir ein Feedback ein.

Ort, Datum, Unterschriften

KV 19

Hilfen zur Wahrnehmung von Hinderniserfahrungen und Formulierung von Veränderungswünschen in Lernprozessen

Im Verlauf des Unterrichts ...

1. ... möchtest du (auch) Dinge lernen, für die du dich interessierst,
... möchtest du (auch) mehr über Dinge erfahren, über die du schon etwas weißt,
2. ... möchtest du Ziele erreichen, die dir wichtig sind (und dafür ausreichend Zeit haben, den passenden Arbeitsraum und die Unterstützung, die du dafür brauchst),
3. ... möchtest du dir Aufgaben stellen, die dich herausfordern,
4. ... möchtest du deine Ergebnisse überprüfen,
5. ... möchtest du den anderen zeigen, was du (gut) gemacht hast und geschafft hast.

Gab es etwas, was dich in Bezug auf einen oder mehrere dieser fünf Punkte daran gehindert hat,

- für dich gute Entscheidungen zu treffen,
- zu wissen, was du als Nächstes tun willst bzw. sollst,
- darüber nachzudenken, ob es für dich gut war, wie du vorgegangen bist, was du gemacht hast, was du erreicht hast?

.....

.....

.....

.....

.....

Hast du Wünsche in Bezug auf einen oder mehrere dieser fünf Schritte?

.....

.....

.....

.....

.....

KV 20

Zeitplan für die Umsetzung diagnostischer Prozesse im Unterricht

Schritt im diagnostischen Prozess	Schritt im Lernprozess/Zeitpunkt oder Stelle in einer Unterrichtsstunde oder -reihe	Datum/Zeit
Anlass klären		
Frage(n) entwickeln		
Hypothesen bilden		
Instrumente auswählen und anwende		
Daten auswerten und interpretieren		
Lernprozessberatung		
Durchführung der Maßnahme		
Evaluation der Maßnahme		